



Frühjahr/Sommer  
2016

# Miteinander wachsen

Angebote zur Fortbildung  
für Menschen mit und ohne Behinderungen

Menschen brauchen  
Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg

## „Wir wachsen mit dem Wissen, wie die Pflanzen durch das Wasser“

Die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg stellt bereits zum 10. Mal ein vielfältiges Fortbildungs-Programm vor. Die Veranstaltungen aus diesem Programm können Menschen mit Behinderungen, Fachkräfte und Angehörige besuchen. Um den Zugang für alle Menschen zu erleichtern, ist das Programm in leicht verständlicher Sprache. So können sich mehr Menschen über die Inhalte der angebotenen Seminare selbst informieren.



### Leicht Lesen

Dieses Zeichen ist ein Gütesiegel.  
Texte mit diesem Gütesiegel sind leicht verständlich.  
Leicht Lesen gibt es in drei Stufen.  
B1: leicht verständlich  
A2: noch leichter verständlich  
A1: am leichtesten verständlich

Die Themen Teilhabe und Teilgabe sowie Selbst-Bestimmung und Mit-Bestimmung von Menschen mit Behinderungen sind uns wichtig. Die angebotenen Seminare sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer fachlichen und persönlichen Weiterbildung unterstützen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!  
Wir bitten um Rückmeldungen und Anregungen zu unserem Programm.



Georg Matzak  
Geschäfts-Bereichsleiter  
Mobile Dienste



Tanja Feuerstein  
Leiterin Akademie

## Inhaltsverzeichnis

### Seite Inhalt

- 2 Vorwort
- 4 Inhaltsverzeichnis
- 6 Allgemeine Informationen
- 9 **Öffentliches Akademie-Programm**
- 10 Dialog 2016: Drei Sichtweisen – ein Weg?
- 12 Unterstützte Kommunikation für  
Selbst-Vertreterinnen und Selbst-Vertreter
- 14 Was geht in meinem Körper vor?
- 16 Wilde Rosen – vom Problem zur Lösung Aufbaukurs
- 18 Mit der Lebenshilfe ins Kino:  
„In meinem Kopf ein Universum“
- 20 Unterstützte Kommunikation – Praxistag
- 22 Vortrag: Persönliche Zukunftsplanung –  
Wie entsteht eine gemeinsame Idee?
- 24 Unterstützte Kommunikation – Teil 1
- 26 Was macht Eltern von Menschen  
mit Behinderungen besonders?
- 28 Mit der Lebenshilfe ins Kino:  
„Verrückt nach Paris“
- 30 Wie gehe ich mit herausforderndem Verhalten um?

**Seite Inhalt**

- 32 Fit im Straßenverkehr
- 34 Begleitung zwischen Leben und Tod – Teil 1
- 36 Wege zur Inklusion
- 38 Leben mit Autismus – Basisschulung
- 40 Unterstützte Kommunikation – Teil 2
- 42 Gewaltfreie Kommunikation
- 44 Liebe, Partnerschaft und Sexualität
- 46 Lebens-Qualität für Menschen  
mit komplexen Behinderungen
- 48 Autismus und Sexualität
- 50 Depressionen und Behinderungen
- 52 **Ruf-Seminare**
- 53 Behinderungen und Sexualität
- 54 Vielfalt erleben – Wir sind eine gute Gruppe

**Anhang**

- 56 Sprechtag zu Liebe, Partnerschaft und Sexualität
- 58 Referentinnen und Referenten
- 70 Inklusives Volkshochschulwesen
- 73 Informationen zu Kultur-Pass-Ermäßigungen
- 74 Akademie unterstützt die lebenslange Bildung
- 76 Allgemeine Geschäfts-Bedingungen  
und Anmeldung

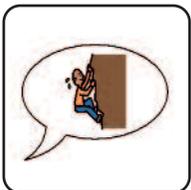
## Es gibt folgende Bilder:



Dieses Bild bedeutet,  
dass der Kurs in leicht verständlicher Sprache ist.



Dieses Bild bedeutet,  
dass es Unterlagen zum Kurs  
in leicht verständlicher Sprache gibt.



Dieses Bild bedeutet,  
dass der Kurs in schwerer Sprache ist.



Dieses Bild bedeutet,  
dass es Unterlagen zum Kurs in schwerer Sprache gibt.



Dieses Bild bedeutet,  
dass der Kurs barrierefrei ist.



Dieses Bild bedeutet,  
dass der Kurs nicht barrierefrei ist.

## Ruf-Seminare



Manche Kurse werden nur veranstaltet,  
wenn genügend Menschen sie besuchen möchten.  
Zum Beispiel,  
wenn ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern  
sich für ein bestimmtes Thema interessiert.  
Diese Kurse heißen „Ruf-Seminare“.  
Die Inhalte der Kurse richten sich nach den Bedürfnissen  
der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.  
Eine Auswahl von Ruf-Seminaren  
gibt es ab Seite 52.

Mehr Informationen gibt es bei der Akademie.  
Die Telefonnummer ist: 0 55 23 506-100 84  
Die E-Mail-Adresse ist: [akademie@lhv.or.at](mailto:akademie@lhv.or.at)



„Miteinander wachsen“ heißt,  
gemeinsam etwas Neues zu erleben.

# Öffentliches Akademie-Programm



## **Trialog 2016: Drei Sichtweisen – ein Weg?**

Die Lebenshilfe Vorarlberg veranstaltet jedes Jahr einen so genannten Trialog. Beim Trialog treffen sich Menschen mit Behinderungen, Angehörige, Begleiterinnen und Begleiter. Gemeinsam sprechen sie über wichtige Themen.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Trialogs steht die Begleitung und das Bedürfnis nach Selbstständigkeit von Menschen mit Behinderungen und die verschiedenen Sichtweisen dazu. Eine Sichtweise ist zum Beispiel, was eine Person über ein Thema denkt.

Bei einem Vortrag erzählt Charlotte Knees, wie unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Sichtweisen umgehen. Am 2. Tag des Trialogs gibt es einen Workshop mit Arbeitsgruppen.

Die Teilnahme am Vortrag und am Workshop ist kostenlos.  
Für den Workshop muss man sich vorher anmelden.



**Termin Vortrag:** Donnerstag, 10. März 2016,  
von 19.00 bis 21.15 Uhr

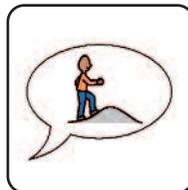
**Termin Workshop:** Freitag, 11. März 2016,  
von 9.00 bis 17.00 Uhr



**Ort:** Volkshochschule Götzis,  
Am Garnmarkt 12, Götzis



**Anmeldeschluss:** 25. Februar 2016





## Unterstützte Kommunikation

### für Selbst-Vertreterinnen und Selbst-Vertreter

Selbst-Vertreterinnen und Selbst-Vertreter vertreten die Interessen und Anliegen von Menschen mit Behinderungen.

Sie vertreten auch Menschen mit Behinderungen, die nicht sprechen können.

Damit sich diese Menschen mitteilen können, brauchen sie Unterstützung.

Das nennt man „Unterstützte Kommunikation“.

Unterstützte Kommunikation ist wichtig.

Denn auch Menschen ohne Sprache haben etwas zu sagen.

In diesem Kurs lernen die Selbst-Vertreterinnen und Selbst-Vertreter verschiedene Formen der Unterstützten Kommunikation kennen.

Alle Interessierten sind bei diesem Kurs herzlich willkommen.

## Ziel der Veranstaltung

In diesem Kurs geht es um die Unterstützung für Menschen mit Behinderungen durch die Unterstützte Kommunikation.



### Termin:

Dienstag, 15. März 2016,  
von 9.00 bis 17.00 Uhr



### Ort:

Volkshochschule Götzis,  
Am Garnmarkt 12, Götzis



### Referent:

Reinhard Wohlgenannt



### Kosten:

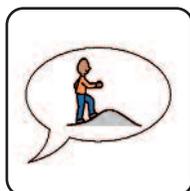
70,- Euro

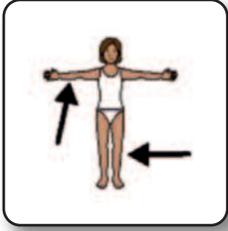


**TeilnehmerInnen:** 10 Personen



**Anmeldeschluss:** 16. Februar 2016





## Was geht in meinem Körper vor?

### Sexualität: Wünsche, Möglichkeiten und Grenzen

Erwachsene Menschen möchten ihren eigenen Körper kennenlernen. Das Thema Sexualität ist dabei sehr wichtig. Aber was ist Sexualität eigentlich?

Sexualität heißt, dass man sich als Frau oder als Mann fühlt. Es heißt aber auch, dass man Zärtlichkeit, Gefühle, Liebe und Partnerschaft möchte.

Außerdem heißt Sexualität Geschlechts-Verkehr und körperliche Liebe.

Was geht dabei in unseren Körpern vor?  
Was mag man gerne und was mag man nicht?

Gemeinsam besprechen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Fragen.

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um die Grund-Kenntnisse über den eigenen Körper und um das Thema Sexualität.



**Termin:**

Donnerstag, 31. März 2016,  
von 9.00 bis 17.00 Uhr



**Ort:**

Haus der Generationen, Denkraum,  
Schulgasse 5-7, Götzis



**ReferentInnen:**

Josef Häusle, Anita Sailer



**Kosten:**

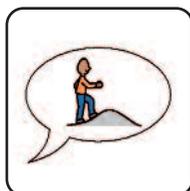
65,- Euro

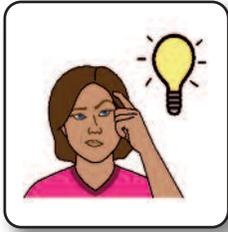


**TeilnehmerInnen:** 8 Personen



**Anmeldeschluss:** 3. März 2016





## Wilde Rosen – vom Problem zur Lösung

### Aufbaukurs

Manche Menschen mit Behinderungen haben ein ungewohntes Verhalten.

Manchmal greifen sie andere Menschen an oder verletzen sich selbst.

In diesem Kurs werden Erfahrungen mit diesen Menschen besprochen und Fragen dazu beantwortet.

An konkreten Beispielen wird gezeigt, wie man mit dem ungewohnten Verhalten umgehen kann.

Der Kurs wendet sich an

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den 1. Kurs-Teil bereits besucht haben.

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs werden Möglichkeiten gezeigt, wie Menschen dabei unterstützt werden können, sich selbst oder andere nicht zu verletzen.



### Termin:

Dienstag, 5. und  
Mittwoch, 6. April 2016,  
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr



### Ort:

Lebenshilfe Batschuns,  
Kapfstrasse 3, Zwischenwasser



### ReferentInnen:

Bettina Specht, Andreas Walter



### Kosten:

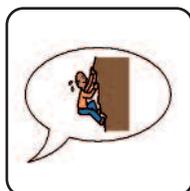
255,- Euro

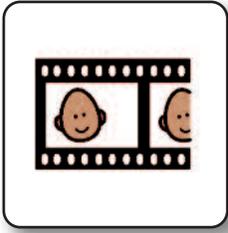


**TeilnehmerInnen:** 18 Personen



**Anmeldeschluss:** 7. März 2016





## Mit der Lebenshilfe ins Kino: „In meinem Kopf ein Universum“

Mateus hat eine zerebrale Bewegungsstörung.

Die zerebrale Bewegungsstörung  
ist eine Krankheit.

Durch diese Krankheit kann Mateus  
seinen Körper nicht gut kontrollieren.  
Er kann zum Beispiel nicht sprechen.  
Er nimmt aber alles wahr,  
was um ihn herum passiert.

Der Film beruht auf einer  
wahren Geschichte.

Er zeigt,  
wie Mateus eine Zeichen-Sprache lernt.  
Mit Hilfe dieser Zeichen-Sprache  
kann er sich mit anderen unterhalten.

## Ziel der Veranstaltung

Bei dieser Veranstaltung geht es um den gemeinsamen Austausch zu den Inhalten des Kinofilmes.



### Termin:

Mittwoch, 6. April 2016,  
von 19.00 bis 21.30 Uhr



### Ort:

Spielboden Dornbirn,  
Rhomberts Fabrik,  
Färbergasse 15, Dornbirn



### Kosten:

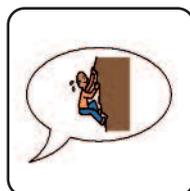
8,- Euro Normalpreis /  
5,- Euro ermäßigter Preis



**TeilnehmerInnen:** 50 Personen



**Anmeldeschluss:** Kartenreservierungen  
laufend möglich





## Unterstützte Kommunikation – Praxistag

Kommunikation heißt:

Mit anderen Menschen Kontakt aufnehmen.

Sich mit anderen Menschen verständigen.

Das ist zum Beispiel:

Miteinander sprechen.

Kommunikation ist ein Grundrecht.

Menschen mit Behinderungen können  
oft nicht sprechen oder schreiben.

Für Menschen mit Behinderungen gibt es aber Hilfsmittel.

Ein Hilfsmittel ist zum Beispiel ein Sprach-Computer,  
der für den Menschen mit Behinderungen spricht.

Viele Bezugspersonen haben sich in Fortbildungen  
über diese Hilfsmittel informiert.

Die Bezugspersonen sollen vor dem Praxistag,  
der Kursleiterin oder dem Kursleiter  
ihre Erfahrungen mitteilen.

## Ziel der Veranstaltung

Bezugspersonen sollen an diesem Praxistag ihre Erfahrungen austauschen und Probleme besprechen.



### Termin:

Freitag, 8. April 2016,  
von 9.00 bis 17.00 Uhr



### Ort:

Vorderlandhus,  
Rautenastrasse 44, Röthis



### ReferentInnen:

Bärbel Stark,  
Reinhard Wohlgenannt



### Kosten:

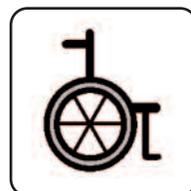
125,- Euro



**TeilnehmerInnen:** 20 Personen



**Anmeldeschluss:** 11. März 2016





## **Vortrag: Persönliche Zukunftsplanung – Wie entsteht eine gemeinsame Idee?**

Jeder Mensch hat ein Recht  
auf eine Zukunft.

Die Persönliche Zukunftsplanung  
unterstützt Menschen mit Behinderungen  
bei der Planung ihres Lebens.

Angehörige, Verwandte und andere Menschen  
sind für die Unterstützung besonders wichtig.

Sie haben oft neue Ideen,  
die bei der Planung helfen können.

Manchmal ist es aber auch schwierig,  
weil jede Person eine andere Idee hat.

Wie kann man gemeinsam  
zu guten Ideen kommen?

Das erfahren die Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer in diesem Vortrag.

## Ziel der Veranstaltung

Im Vortrag geht es um verschiedene Unterstützungs-Ideen und wie daraus eine gemeinsame Idee entstehen kann.



**Termin:**

Montag, 18. April 2016,  
von 19.00 bis 21.00 Uhr



**Ort:**

Kathi-Lampert-Schule,  
Am Garnmarkt 12, Götzis



**Referentin:**

Nicolette Blok



**Kosten:**

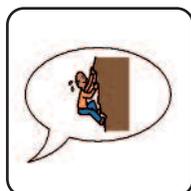
10,- Euro



**TeilnehmerInnen:** 25 Personen



**Anmeldeschluss:** 4. April 2016





## Unterstützte Kommunikation – Teil 1

Es gibt viele Menschen,  
die nicht sprechen können.

Damit sich diese Menschen mitteilen können,  
brauchen sie Unterstützung.

Das nennt man „Unterstützte Kommunikation“.

Unterstützte Kommunikation ist wichtig.

Denn auch Menschen ohne Sprache  
haben etwas zu sagen.

In diesem Kurs erhalten die Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer einen ersten Einblick  
in die Unterstützte Kommunikation.

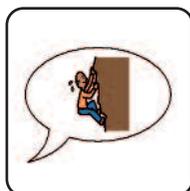
Es werden Techniken und Methoden  
der Unterstützten Kommunikation erklärt.

Es gibt auch Beispiele,  
wie Unterstützte Kommunikation im Alltag funktioniert.  
Zum Beispiel mit einem Sprach-Computer.

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um eine Einführung in die Unterstützte Kommunikation.

-  **Termin:** Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. April 2016, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
- 
-  **Ort:** Sunnahof Tufers, Tufers 33, Göfis
- 
-  **ReferentInnen:** Nicolette Blok, Reinhard Wohlgenannt
- 
-  **Kosten:** 255,- Euro
- 
-  **TeilnehmerInnen:** 20 Personen
- 
-  **Anmeldeschluss:** 22. März 2016





## Was macht Eltern von Menschen mit Behinderungen besonders?

Die Zusammenarbeit mit Eltern von Menschen mit Behinderungen ist für die Lebenshilfe Vorarlberg sehr wichtig. Diese Zusammenarbeit hat großen Einfluss auf die Begleitung von deren Töchtern oder Söhnen.

In diesem Kurs lernen Begleiterinnen und Begleiter, wie sie am besten mit Eltern von Menschen mit Behinderungen zusammenarbeiten können. Zum Beispiel bei ersten Gesprächen oder bei schwierigen Lagen im Alltag.

Im Kurs besprechen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Beispiele.

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um eine gute Zusammenarbeit zwischen Begleiterinnen und Begleitern und Eltern von Menschen mit Behinderungen.



**Termin:**

Donnerstag, 21. April 2016,  
von 9.00 bis 17.00 Uhr



**Ort:**

Vorderlandhus,  
Rautenastrasse 44, Röthis



**Referentin:**

Nicolette Blok



**Kosten:**

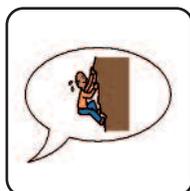
130,- Euro

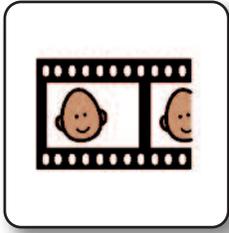


**TeilnehmerInnen:** 20 Personen



**Anmeldeschluss:** 24. März 2016





## Mit der Lebenshilfe ins Kino: „Verrückt nach Paris“

Hilde, Philipp und Karl sind  
drei Menschen mit Behinderungen.  
Sie leben und arbeiten  
gemeinsam in Bremen.  
Bremen ist eine Stadt in Deutschland.

Weil sie etwas erleben wollen,  
fahren sie mit dem Zug nach Köln.  
Köln ist eine Stadt in Deutschland.  
Als sie zurück nach Bremen fahren sollen,  
landen sie im Zug nach Paris.  
Paris ist eine Stadt in Frankreich.

Der Film zeigt,  
was passiert,  
als ihnen ihr Begleiter Enno nachreist.

## Ziel der Veranstaltung

Bei dieser Veranstaltung geht es um den gemeinsamen Austausch zu den Inhalten des Kinofilmes.



### Termin:

Mittwoch, 27. April 2016,  
von 19.00 bis 21.30 Uhr



### Ort:

Spielboden Dornbirn,  
Rhomberts Fabrik,  
Färbergasse 15, Dornbirn



### Kosten:

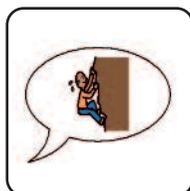
8,- Euro Normalpreis /  
5,- Euro ermäßigter Preis



**TeilnehmerInnen:** 50 Personen



**Anmeldeschluss:** Kartenreservierungen  
laufend möglich





## Wie gehe ich mit herausforderndem Verhalten um?

In der Arbeit gibt es Situationen,  
die für Begleiterinnen und Begleiter schwierig sind.  
Sie sind zum Beispiel mit dem Verhalten  
eines Menschen mit Behinderungen überfordert.

Für Begleiterinnen und Begleiter ist es wichtig,  
über das Verhalten einer Person Bescheid zu wissen.  
Sie wissen dann,

wie sie sich in einer bestimmten Situation  
richtig verhalten müssen.

Der Kurs gibt Tipps,  
wie sich Begleiterinnen und Begleiter richtig verhalten.  
Der Kurs zeigt Möglichkeiten auf,  
wie schwierige Situationen gar nicht erst entstehen.

## Ziel des Kurses

Der Kurs hilft Begleiterinnen und Begleitern, sich richtig zu verhalten und bestimmte Situationen schon im Vorfeld zu verhindern.

 **Termin:** Mittwoch, 27. und Donnerstag, 28. April 2016, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

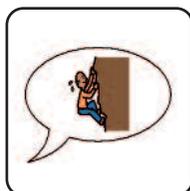
 **Ort:** Vorderlandhus, Rautenastrasse 44, Röthis

 **Referentin:** Silvia Stephan

 **Kosten:** 265,- Euro

 **TeilnehmerInnen:** 18 Personen

 **Anmeldeschluss:** 30. März 2016





## Fit im Straßenverkehr

Im Straßenverkehr gibt es viele Gefahren. Von diesen Gefahren sind besonders Fußgängerinnen und Fußgänger betroffen. Sie müssen sehr aufmerksam sein und sich im Straßenverkehr richtig verhalten.

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche Regeln es gibt. Sie erfahren, welche Regeln sie beherrschen müssen. Sie werden gemeinsam das Erlernte ausprobieren. Sie werden zum Beispiel ausprobieren, wie man sich richtig am Bahnhof verhält. Das regelmäßige Üben hilft, Ängste abzubauen.

## Ziel des Kurses

Im Kurs wird das richtige Verhalten im Straßenverkehr aufgezeigt.



### Termin:

Dienstag, 3. Mai 2016,  
von 9.30 bis 15.00 Uhr



### Ort:

Werkstätte Dornbirn-Bildgasse,  
Bildgasse 21, Dornbirn



### Referenten:

Mario Amann,  
Klaus Wiedemann



### Kosten:

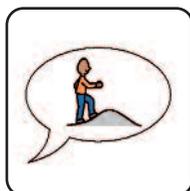
35,- Euro



**TeilnehmerInnen:** 15 Personen



**Anmeldeschluss:** 5. April 2016





## Begleitung zwischen Leben und Tod – Teil 1

Manchmal sind Menschen sehr krank und haben nicht mehr lange zu leben. Trotzdem können Begleiterinnen und Begleiter diesen Menschen die letzte Zeit des Lebens erleichtern. Das nennt man „Sterbe-Begleitung“.

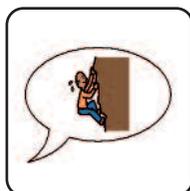
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in dem Kurs Antworten auf folgende Fragen:

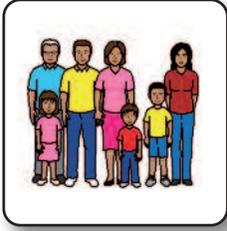
- Was bedeutet „Palliativ-Pflege“?  
Damit ist das pflegerische Fachwissen für Menschen mit unheilbaren Krankheiten gemeint.
- Wie kann ein gutes Leben in der letzten Zeit des Lebens ermöglicht werden?
- Wer entscheidet über medizinische Behandlungen?
- Welche Hilfen gibt es zur Erleichterung der Krankheit?
- Wo kann man sich innerhalb und außerhalb der Lebenshilfe Vorarlberg Unterstützung holen?

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um die Grund-Kenntnisse für eine gute Sterbe-Begleitung.

	<b>Termin:</b>	Montag, 9. Mai 2016, von 9.00 bis 17.00 Uhr
	<b>Ort:</b>	Lebenshilfe Batschuns, Kapfstrasse 3, Zwischenwasser
	<b>Referentin:</b>	Sonja Lässer
	<b>Kosten:</b>	110,- Euro
	<b>TeilnehmerInnen:</b>	15 Personen
	<b>Anmeldeschluss:</b>	11. April 2016





## Wege zur Inklusion

### Umsetzung von Teilhabe in der täglichen Arbeit

Welche innere Einstellung braucht es für die Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen?

Die Einstellung ist die Art und Weise, wie man etwas beurteilt.

In der UN-Konvention stehen die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Eine Konvention ist ein Vertrag zwischen Staaten.

Dieser zeigt uns die Richtung zur Inklusion.

Die Inklusion ist die selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft.

Wie kann Teilhabe in der täglichen Arbeit

von Begleiterinnen und Begleitern umgesetzt werden?

Wir besprechen Begriffe wie „Assistenz“ oder „Selbst-Bestimmung“.

Assistenz bedeutet Unterstützung oder Hilfe.

Selbst-Bestimmung heißt,  
dass Menschen mit Behinderungen  
selbst über ihr Leben entscheiden.

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um die innere Einstellung  
gegenüber Menschen mit Behinderungen.



### Termin:

Mittwoch, 11. Mai 2016,  
von 9.00 bis 17.00 Uhr



### Ort:

Lebenshilfe Batschuns,  
Kapfstrasse 3, Zwischenwassers



### Referenten:

Klaus Brunner, Friedrich Gföllner,  
Georg Matzak



### Kosten:

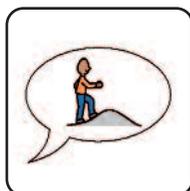
110,- Euro



**TeilnehmerInnen:** 20 Personen



**Anmeldeschluss:** 13. April 2016





## Leben mit Autismus – Basisschulung

Menschen mit Autismus leben  
in der gleichen Welt wie wir.  
Sie erleben aber die Dinge  
ganz anders als wir.

Sie haben zum Beispiel diese Probleme:  
Sie können nur schwer aushalten,  
wenn andere Menschen sie angreifen oder umarmen.  
Sie reagieren nicht,  
wenn man sie mit ihren Namen anspricht.  
Sie können ihre Gefühle nicht gut zeigen.  
Nicht alle Menschen mit Autismus haben alle Probleme.

Wie unterschiedlich erlebt ein Mensch mit Autismus  
die Dinge?

Wo gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede?

Wie können wir uns gegenseitig helfen,  
damit wir uns verstehen?

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um mehr Informationen zu Autismus-Spektrum-Störungen und um mehr Verständnis für diese Behinderung.



**Termin:**

Dienstag, 17. Mai 2016,  
von 9.00 bis 17.00 Uhr



**Ort:**

Sunnahof Tufers, Tufers 33, Göfis



**Referentinnen:**

Silvia Blatter, Birgit Loacker,  
Ulrike Schallert



**Kosten:**

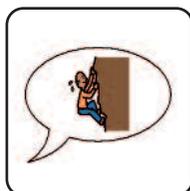
125,- Euro



**TeilnehmerInnen:** 18 Personen



**Anmeldeschluss:** 12. April 2016





## Unterstützte Kommunikation – Teil 2

Es gibt viele Menschen,  
die nicht sprechen können.

Damit sich diese Menschen mitteilen können,  
brauchen sie Unterstützung.

Das nennt man „Unterstützte Kommunikation“.

Unterstützte Kommunikation funktioniert  
auf verschiedene Arten.

Zum Beispiel mit einer Mappe voller Bilder  
oder mit einem Sprach-Computer.

Nach dem Einführungskurs wird in diesem Kurs  
das Wissen über Unterstützte Kommunikation vertieft.

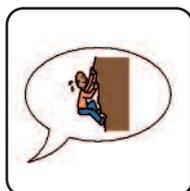
Begleiterinnen und Begleiter  
tauschen ihre Erfahrungen aus.

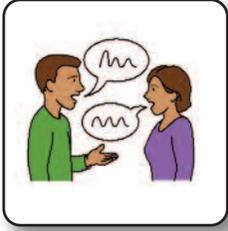
Sie lernen auch vieles über neue Geräte  
oder verschiedene Arten der Unterstützten Kommunikation.

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um eine Vertiefung in das Thema Unterstützte Kommunikation.

 <b>Termin:</b>	Donnerstag, 19. Mai 2016, von 9.00 bis 17.00 Uhr
 <b>Ort:</b>	Sunnahof Tufers, Tufers 33, Göfis
 <b>Referent:</b>	Reinhard Wohlgenannt
 <b>Kosten:</b>	125,- Euro
 <b>TeilnehmerInnen:</b>	20 Personen
 <b>Anmeldeschluss:</b>	21. April 2016





## Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation heißt:

Mit anderen Menschen Kontakt aufnehmen  
und sich mit anderen Menschen verständigen.

Das ist zum Beispiel:

Miteinander sprechen.

Gewaltfreie Kommunikation bedeutet:

Menschen, die miteinander sprechen,  
schreien sich nicht an.

Sie verwenden auch keine Schimpfwörter.

Gewaltfreie Kommunikation ermöglicht,  
dass Personen ohne Angst miteinander sprechen.

Sie bleiben miteinander in Kontakt  
und Probleme werden ohne Streit gelöst.

## Ziel des Kurses

Im Kurs wird der Umgang mit gewaltfreier Kommunikation gezeigt und wie sie in verschiedenen Situationen helfen kann.

 **Termin:** Mittwoch, 1. und Donnerstag, 2. Juni 2016, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr

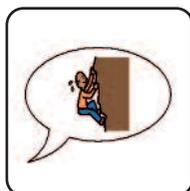
 **Ort:** Vorderlandhus, Rautenastrasse 44, Röthis

 **Referentin:** Pia Krismer

 **Kosten:** 270,- Euro

 **TeilnehmerInnen:** 15 Personen

 **Anmeldeschluss:** 4. Mai 2016





## Liebe, Partnerschaft und Sexualität

Wenn sich zwei Menschen lieben,  
dann schätzen sie einander sehr.  
Sexualität heißt,  
dass man sich als Frau oder als Mann fühlt.  
Es heißt aber auch,  
dass man Zärtlichkeit, Gefühle, Liebe  
und Partnerschaft möchte.  
Außerdem heißt Sexualität Geschlechts-Verkehr  
und körperliche Liebe.

Es gibt viele Fragen rund um  
Liebe, Partnerschaft und Sexualität.  
Gemeinsam besprechen die Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer in diesem Kurs verschiedene Fragen.

Wer bei diesem Kurs mitmachen möchte,  
muss zuerst den Kurs  
„Was geht in meinem Körper vor?“ besucht haben.

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um Fragen und Antworten zu den Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität.



### Termin:

Freitag, 3. und  
Samstag, 4. Juni 2016,  
von 9.00 bis 17.00 Uhr



### Ort:

Haus der Generationen,  
Schulgasse 5-7, Götzis



### ReferentInnen:

Josef Häusle, Anita Sailer



### Kosten:

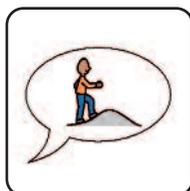
130,- Euro



### TeilnehmerInnen: 8 Personen



### Anmeldeschluss: 6. Mai 2016





## Lebens-Qualität für Menschen mit komplexen Behinderungen

Es gibt Menschen,  
die einen sehr hohen Unterstützungsbedarf haben.  
Diese nennt man „Menschen mit komplexen Behinderungen“.  
Es ist sehr wichtig,  
dass die Begleiterinnen und Begleiter auf die Interessen  
von Menschen mit komplexen Behinderungen achten.  
Dafür braucht es eine gute Zusammenarbeit.

Für Menschen mit komplexen Behinderungen ist es schwer,  
neue Freunde und Bekannte zu finden.  
Welche anderen Hindernisse im Alltag  
sind schlecht für die Lebens-Qualität dieser Personen?  
Alle Beteiligten sind gefordert,  
durch genaue Beobachtung und Unterstützung  
die Lebens-Qualität von  
Menschen mit Behinderungen zu erhöhen.

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs überlegen wir, wie Menschen mit komplexen Behinderungen am Leben in der Gesellschaft teilhaben können. Dazu gibt es praktische Beispiele.

 **Termin:** Montag, 6. und 20. Juni 2016, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

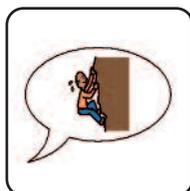
 **Ort:** Kathi-Lampert-Schule, Am Garnmarkt 12, Götzis

 **Referenten:** Werner Berchtold, Reinhard Wohlgenannt

 **Kosten:** 190,- Euro

 **TeilnehmerInnen:** 20 Personen

 **Anmeldeschluss:** 9. Mai 2016





## Autismus und Sexualität

Autismus ist eine Beeinträchtigung.  
Menschen mit Autismus leben in ihrer eigenen Welt.  
Sie erleben die Dinge ganz anders als wir.  
Zum Beispiel können sie nicht gut  
Kontakt mit anderen Menschen aufnehmen.  
Sie können auch ihre Gefühle nicht gut zeigen.

Für Menschen mit Autismus ist  
das Thema Sexualität auch wichtig.  
Sexualität heißt,  
dass man sich als Frau oder als Mann fühlt.  
Es heißt aber auch, dass man Zärtlichkeit,  
Liebe und Partnerschaft möchte.

## Ziel des Kurses

In diesem Kurs geht es um den richtigen Umgang mit Menschen mit Autismus und ihrer Sexualität.



**Termin:**

Dienstag, 21. Juni 2016,  
von 9.00 bis 17.00 Uhr



**Ort:**

Lebenshilfe Batschuns,  
Kapfstrasse 3, Zwischenwasser



**Referent:**

Harald Matoni



**Kosten:**

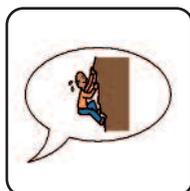
140,- Euro

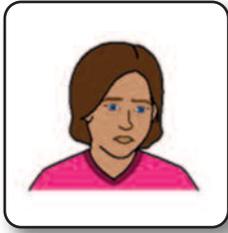


**TeilnehmerInnen:** 18 Personen



**Anmeldeschluss:** 23. Mai 2016





## Depressionen und Behinderungen

Manche Menschen haben als Kinder schlechte Erfahrungen gemacht. Viele erwachsene Menschen leiden immer noch an diesen Erfahrungen. Manche Menschen machen diese Erfahrungen traurig. Sie reden nichts, weinen und sind verzweifelt. Sie denken auch, dass sie selbst Schuld sind, dass es ihnen schlecht geht. Diese Menschen haben Depressionen. Depression ist eine Krankheit.

Im Kurs werden folgende Fragen beantwortet:

- Welche Formen von Depressionen gibt es?
- Welche Medikamente können helfen?
- Wie kann ich die Person bestmöglich unterstützen?

## Ziel des Kurses

Begleiterinnen und Begleitern wird gezeigt, wie sie Menschen mit Depressionen unterstützen können.



### Termin:

Mittwoch, 28. und  
Donnerstag, 29. September 2016,  
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr



### Ort:

Kolpinghaus Götzis,  
Hans-Berchtold-Strasse 21, Götzis



### Referentinnen:

Susanne Gstettner,  
Katrin Paulenova



### Kosten:

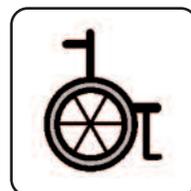
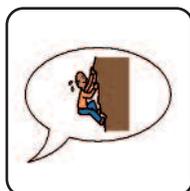
265,- Euro



### TeilnehmerInnen: 24 Personen



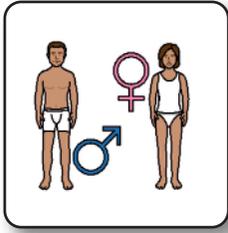
### Anmeldeschluss: 31. August 2016





„Miteinander wachsen“ heißt,  
dass Menschen gemeinsam etwas ausprobieren.

## Ruf-Seminare



## Behinderungen und Sexualität

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf Sexualität. Ihre Begleiterinnen und Begleiter haben dabei viele Fragen:

- Welche Informationen brauchen Menschen mit Behinderungen?
- Welche Grenzen muss ich einhalten?
- Wie kann ich Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, dass sie sich vor sexuellem Missbrauch schützen?

In diesem Kurs geht es um die Bewusst-Machung und die Unterstützung beim Thema Sexualität.

Diesen Kurs leiten Josef Häusle und Anita Sailer.

Mehr Informationen gibt es bei der Akademie. Die Telefonnummer ist: 0 55 23 506-100 84.





## Vielfalt erleben – Wir sind eine gute Gruppe!

Menschen mit Behinderungen sollen am Leben in der Gesellschaft teilhaben. Vielfalt erleben heißt, dass Menschen mit und ohne Behinderungen überall zusammen arbeiten. Zum Beispiel in einer Firma.

Die Lebenshilfe Vorarlberg unterstützt Firmen, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen. Es gibt spezielle Kurse für diese Firmen. Dabei besprechen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie Menschen mit und ohne Behinderungen erfolgreich in einer Gruppe zusammen arbeiten können.

Die Firmen können auswählen, welche Themen sie besprechen möchten. Zum Beispiel:

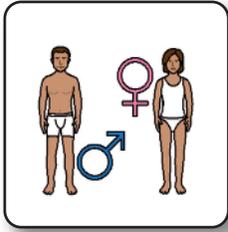
- Die Geschichte der Arbeit für und mit Menschen mit Behinderungen.

- Die Gleich-Berechtigung von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen.
- Die Unterstützung von Selbst-Bestimmung und Lebens-Qualität von Menschen mit Behinderungen.
- Das gemeinsame Arbeiten und die Beziehungen zwischen unterschiedlichen Menschen.
- Das Wahrnehmen von Hindernissen während der Arbeit und Möglichkeiten zum Abbau von diesen Hindernissen.
- Das Darstellen von hilfreichen Unterstützungs-Möglichkeiten am Arbeitsplatz.
- Das Untersuchen von schwierigen Situationen am Arbeitsplatz und der Umgang mit diesen.
- Das Sprechen in leicht verständlicher Sprache.
- Der Umgang mit Humor und persönlichen Gefühlen.

Es stehen verschiedene Kursleiterinnen und Kursleiter sowie Expertinnen und Experten in eigener Sache für diese Kurse zur Verfügung.

Mehr Informationen gibt es bei der Akademie.  
Die Telefonnummer ist: 05523 506-10084.





## Sprechtage zu Liebe, Partnerschaft und Sexualität

Alle Menschen möchten ihren eigenen Körper kennenlernen. Sexualität heißt, dass man sich als Frau oder Mann fühlt. Es heißt aber auch, dass man Zärtlichkeit, Gefühle, Liebe und Partnerschaft möchte. Außerdem heißt Sexualität Geschlechts-Verkehr und körperliche Liebe.

Zu Liebe, Partnerschaft und Sexualität gibt es viele Fragen:

- Was geht in meinem Körper vor?
- Was mag ich gerne und was nicht?
- Was gehört alles zur körperlichen Liebe?

Diese Fragen und viele mehr können an den Sprechtagen gestellt werden.

**Termine:**

Jeden 2. und 4. Samstag  
im Monat,  
jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr

---

**Ort:**

Füranand-Treff, Familien- und  
Sozialzentrum an der Ach,  
Höchsterstrasse 30, Dornbirn

Für die Sprechtag ist keine Anmeldung notwendig.  
Die Beratung ist kostenlos  
und keiner erfährt davon.

**Kontakt & Information**

Beratungs-Stelle der Lebenshilfe Vorarlberg

Die Telefonnummer ist: 0664 88 52 74 34

Die E-Mail-Adresse ist: [beratung@lhv.or.at](mailto:beratung@lhv.or.at)

## Referentinnen und Referenten

### **Mario Amann**

Mario Amann arbeitet seit 2012 bei der Organisation „Sicheres Vorarlberg“.

Die Organisation „Sicheres Vorarlberg“ hat ihr Büro in Dornbirn.

Mario Amann weiß zum Beispiel, wie man Unfälle im Straßenverkehr verhindern kann.

---



### **Werner Berchtold**

Werner Berchtold arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg.

Er leitet den Bereich Therapie und Hilfsmittel-Beratung.

Die Therapie ist die Behandlung von Menschen.

Bei der Hilfsmittel-Beratung geht es um die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen bei der Auswahl von geeigneten Hilfsmitteln.

Das kann zum Beispiel ein neuer Rollstuhl sein.



## **Silvia Blatter**

Silvia Blatter arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg.

Sie leitet die Klein-Wohnanlage in Götzis.

Sie ist Psychologin

und kennt sich

mit Menschen mit Autismus aus.

Eine Psychologin beschäftigt sich damit,

wie Menschen sich verhalten und wie sie denken.

Sie hilft auch Menschen,

die Probleme mit ihren Gefühlen haben.

Autismus ist eine Beeinträchtigung.



---

## **Nicolette Blok**

Nicolette Blok ist eine Expertin auf dem Gebiet der Unterstützten Kommunikation.

Die Unterstützte Kommunikation hilft

Menschen mit Behinderungen,

die Probleme beim Sprechen haben.

Nicolette Blok hat viel Erfahrung in der Arbeit

mit Menschen mit Behinderungen.



**Klaus Brunner**

Klaus Brunner ist gewählter Selbst-Vertreter der Lebenshilfe Vorarlberg. Er ist auch Mitglied des Selbst-Vertreter-Beirates der Lebenshilfe Österreich.



Klaus Brunner ist bei vielen Veranstaltungen mit dabei. Zum Beispiel bei Kursen der Lebenshilfe-Akademie. Oder bei verschiedenen Fachtagungen in ganz Österreich.

---

**Friedrich Gföllner**

Friedrich Gföllner arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg. Er unterstützt die Selbst-Vertreterinnen und Selbst-Vertreter bei ihrer Arbeit.



Friedrich Gföllner leitet viele Fortbildungs-Kurse. Zum Beispiel bei der Lebenshilfe-Akademie. Oder an verschiedenen Schulen in Deutschland und in der Schweiz.

## **Susanne Gstettner**

Susanne Gstettner ist Lehrerin an einer Schule für Sozial-Berufe in Götzis.

Sozial-Berufe sind zum Beispiel

Berufe in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen.

Sie ist eine Expertin in der Pädagogik.

Die Pädagogik ist die Wissenschaft von der Erziehung von Menschen.

Susanne Gstettner hilft auch dabei, dass Gruppen von Menschen besser zusammen arbeiten.



---

## **Josef Häusle**

Josef Häusle arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg.

Er leitet den Familien-Service außerhalb der Familie.

Er ist ein Experte in der Sexual-Pädagogik.

Die Sexual-Pädagogik ist die Wissenschaft von der Aufklärung von Menschen über das Thema Sexualität.

Josef Häusle ist auch als Berater tätig.



**Pia Krismer**

Pia Krismer ist eine Unternehmensberaterin.

Als Unternehmensberaterin kennt sie sich besonders gut bei der Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.

Sie ist auch eine Expertin für gewaltfreie Kommunikation. Gewaltfreie Kommunikation bedeutet: Menschen, die miteinander sprechen, schreien sich zum Beispiel nicht an.

---

**Charlotte Knees**

Charlotte Knees ist Mitarbeiterin im Sozial-Bereich und Lehrerin an einer Schule in Wien.

Sie unterrichtet dort Begleiterinnen und Begleiter, die Menschen mit Behinderungen unterstützen wollen. Sie ist eine Expertin für Fragen zu Familie und Menschen mit Behinderungen.



## **Sonja Lässer**

Sonja Lässer arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg.

Sie arbeitet als Begleiterin in der Werkstätte Wolfurt.

Sonja Lässer hat viel Erfahrung in der Pflege

von Menschen mit Behinderungen.

Sie hat auch Erfahrung in der Begleitung

von todkranken oder sterbenden Menschen.



---

## **Birgit Loacker**

Birgit Loacker arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg.

Sie leitet den Bereich Familie und Freizeit.

Birgit Loacker ist eine ausgebildete Beraterin.

Sie hat viel Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Autismus.

Autismus bedeutet:

Die Menschen leben oft in ihrer eigenen Welt, haben aber auch besondere Stärken.



**Harald Matoni**

Harald Matoni ist Diplom-Psychologe.

Ein Psychologe beschäftigt sich zum Beispiel damit,

wie Menschen sich verhalten.

Harald Matoni hat seine Ausbildung mit Diplom abgeschlossen,

also mit einem speziellen Zeugnis.

Er hat viel Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Autismus.

Menschen mit Autismus leben oft in ihrer eigenen Welt, sie haben aber auch besondere Stärken.

**Georg Matzak**

Georg Matzak arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg.

Er leitet den Geschäfts-Bereich Mobile Dienste.

Zu den Mobilen Diensten gehören zum Beispiel die Lebenshilfe-Akademie oder der Freizeit-Bereich.

Georg Matzak ist Experte in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.



## **Katrin Paulenova**

Katrin Paulenova ist Psychiaterin.

Eine Psychiaterin ist eine Ärztin mit spezieller Ausbildung.

Katrin Paulenova kennt sich

besonders gut mit den Gefühlen

von Menschen mit Behinderungen aus.

Sie begleitet Menschen mit Behinderungen in Deutschland.

Sie unterrichtet auch

an der Kathi-Lampert-Schule in Götzis.

Dort gibt sie ihr Wissen an andere weiter.



---

## **Ulrike Schallert**

Ulrike Schallert arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg.

Sie leitet die Wohnhäuser in Götzis und Hohenems.

Ulrike Schallert hat

viel Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Autismus.

Autismus bedeutet:

Die Menschen leben oft in ihrer eigenen Welt, haben aber auch besondere Stärken.



**Anita Sailer**

Anita Sailer arbeitet bei der Lebenshilfe Vorarlberg. Sie leitet das Wohnhaus in Lingenau. Sie ist eine Expertin in der Sexual-Pädagogik.



Die Sexual-Pädagogik ist die Wissenschaft von der Aufklärung von Menschen über das Thema Sexualität.

Anita Sailer hat auch viel Erfahrung in der Begleitung von älteren Menschen.

---

**Bettina Specht**

Bettina Specht ist eine Erzieherin. Sie ist eine Expertin in der Psycho-Therapie.

In der Psycho-Therapie geht es um Kränkungen, um Gefühle und Gedanken der Menschen.

Bettina Specht kennt sich gut mit dem Umgang mit Ärger und Wut-Gefühlen aus.

Sie hilft dabei, dass Menschen besser mit sich und mit anderen Menschen klar kommen.



## **Bärbel Stark**

Bärbel Stark ist eine Lehrerin.

Sie unterrichtet an der Landes-Sonder-Schule in Mäder.

Sie ist eine Expertin auf dem Gebiet der Unterstützten Kommunikation.

Bärbel Stark berät das Land Vorarlberg, wenn es um Unterstützte Kommunikation an Schulen geht.

---



## **Silvia Stephan**

Silvia Stephan kommt aus Deutschland.

Sie arbeitet bei ProDeMa.

Dort lernen Fachkräfte, wie man Streit verhindert oder sich bei Streit am Besten verhält.

Sie arbeitet mit

Menschen mit Behinderungen.

Diese Menschen können ein ungewohntes Verhalten haben.

Sie hilft diesen Menschen und ihren Begleiterinnen und Begleitern bei Problemen. Seit 15 Jahren arbeitet sie vor allem mit Menschen im Bereich Arbeit und Bildung zusammen.



**Andreas Walter**

Andreas Walter ist ein ausgebildeter Wissenschaftler. Er ist ein Experte in der Psychologie. Die Psychologie ist die Wissenschaft von den Gefühlen und Gedanken der Menschen.

Andreas Walter kennt sich besonders gut im Umgang mit herausforderndem Verhalten aus.



---

**Klaus Wiedermann**

Klaus Wiedermann arbeitet in der Landes-Verkehrs-Abteilung. Die Landes-Verkehrs-Abteilung ist eine Abteilung der Polizei, die sich mit dem Straßenverkehr beschäftigt. Klaus Wiedermann organisiert Kurse. In diesen Kursen lernen zum Beispiel Schülerinnen und Schüler, welche Regeln es im Straßenverkehr zu beachten gibt.



## **Reinhard Wohlgenannt**

Reinhard Wohlgenannt ist ein Experte auf dem Gebiet der Unterstützten Kommunikation.

Die Unterstützte Kommunikation hilft Menschen mit Behinderungen, die Probleme beim Sprechen haben.

Reinhard Wohlgenannt hat viel Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.





## Inklusive Volkshochschule

Die Volkshochschule Götzis bietet inklusive Kurse an. Dies heißt, dass in diesen Kursen langsamer und in leicht verständlicher Sprache gelernt wird.

Wer bei einem Kurs mitmachen möchte, kann sich bei der Volkshochschule Götzis anmelden.

Die Telefonnummer ist: 0 55 23 5 51 50-0

Die E-Mail-Adresse ist: [info@vhs-goetzis.at](mailto:info@vhs-goetzis.at)

Weitere Informationen stehen im Internet.

Die Adresse ist: [www.vhs-goetzis.at](http://www.vhs-goetzis.at)

Wer einen Kulturpass besitzt, bezahlt für die Kurse weniger!

### Yoga für Einsteigerinnen und Einsteiger



**Termin:**

Montag, 1. Februar 2016,  
und an 15 weiteren Montagen  
jeweils von 13.30 bis 14.30 Uhr



**Kosten:**

84,- Euro  
für alle Kurstage zusammen

## Lerntreff für Menschen mit besonderem Lernbedarf



**Termine:**

Montag, 22. Februar 2015  
und an 15 weiteren Montagen,  
jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr  
Der Einstieg ist laufend möglich



**Kosten:**

keine

## Computer-Kurs für Einsteigerinnen und Einsteiger



**Termin:**

Mittwoch, 16. März 2016 und  
an 5 weiteren Mittwochen,  
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr



**Kosten:**

70,- Euro  
für alle Kurstage zusammen

## Workshop: Behinderung – Na und?



**Termin:**

Montag, 21. März 2016,  
von 13.30 bis 17.00 Uhr



**Kosten:**

28,- Euro

## Politik und Demokratie in Österreich – Fortsetzung



**Termin:** Donnerstag, 31. März 2016,  
von 10.00 bis 17.00 Uhr



**Kosten:** 49,- Euro

## Kochtreff



**Termine:** Samstag, 9. und 23. April  
und 21. Mai 2016,  
jeweils von 9.30 bis 13.00 Uhr



**Kosten:** 35,- Euro pro Termin

## Erste-Hilfe Praxistraining



**Termin:** Dienstag, 12. April 2016,  
von 14.00 bis 17.00 Uhr



**Kosten:** 21,- Euro

## Ich und mein Handy



**Termin:** Mittwoch, 11. und 18. Mai 2016,  
von 19.00 Uhr



**Kosten:** 42,- Euro  
für alle Kurstage zusammen



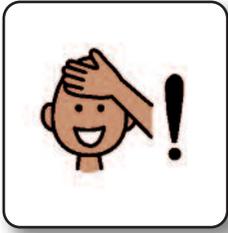
## Bildung ist für alle da!

Es gibt Menschen in Vorarlberg,  
die kein Geld für Kurse haben.  
Die Vorarlberger Erwachsenen-Bildung  
unterstützt diese Menschen.

Um eine finanzielle Unterstützung zu bekommen,  
braucht man einen Kultur-Pass.  
Wer einen Kultur-Pass möchte,  
kann sich bei der Lebenshilfe Vorarlberg melden.  
Die Lebenshilfe gibt auch Auskunft  
über die Höhe der Unterstützung.

Die Telefonnummer ist: 0 55 23 506-100 84  
Die E-Mail-Adresse ist: [akademie@lhv.or.at](mailto:akademie@lhv.or.at)

Weitere Informationen stehen im Internet.  
Die Adresse lautet: [www.hungeraufkunstundkultur.at](http://www.hungeraufkunstundkultur.at)



## Akademie unterstützt die lebenslange Bildung

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf lebenslange Bildung so wie alle Menschen.

Durch die Unterstützung der Akademie sollen Menschen mit Behinderungen regionale Angebote der Erwachsenen-Bildung ebenso nutzen können, wie Menschen ohne Behinderungen.

Die Akademie unterstützt Sie zum Beispiel:

- wenn Sie Einrichtungen der Erwachsenen-Bildung in der Umgebung suchen.
- wenn Sie Kurs-Angebote suchen.
- wenn Sie Informationen über verschiedene Kurs-Angebote brauchen.
- wenn Sie sich für ein Kurs-Angebot anmelden.
- wenn Sie Begleitung zum Kurs-Angebot benötigen.

Menschen mit Behinderungen  
haben das Recht zu lernen.  
Die Akademie unterstützt dieses Recht.

Die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg  
ist Mitglied der Arbeits-Gemeinschaft  
Vorarlberger Erwachsenen-Bildung.

Die Vorarlberger Erwachsenen-Bildung  
bietet viele Kurse und Veranstaltungen an.  
Informationen dazu stehen im Internet.  
Die Adresse ist: [www.pfiffikus.at/eb](http://www.pfiffikus.at/eb)

Nutzen Sie diese Unterstützung und  
melden Sie sich bei der Akademie.

### **Kontakt & Information**

Lebenshilfe Vorarlberg Akademie

Die Telefonnummer ist: 0 55 23 506-100 84

Die E-Mail-Adresse ist: [akademie@lhv.or.at](mailto:akademie@lhv.or.at)

## Allgemeine Geschäfts-Bedingungen

Bei den Kursen der Lebenshilfe-Akademie gibt es bestimmte Bedingungen.

Diese Bedingungen müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einhalten.

Man nennt diese Bedingungen Allgemeine Geschäfts-Bedingungen.

### **Anmeldung**

Wer bei den Kursen mitmachen möchte, kann sich bei der Lebenshilfe Vorarlberg anmelden.

Die Telefon-Nummer ist: 0 55 23 506-100 84.

Die E-Mail-Adresse ist: [akademie@lhv.or.at](mailto:akademie@lhv.or.at)

Wer sich für einen Kurs anmeldet, erhält eine Bestätigung für die Anmeldung.

Wenn sich nicht genug Personen anmelden, können Kurse abgesagt werden.

Wenn ein Kurs abgesagt wird, werden die angemeldeten Personen darüber informiert.

## Bezahlung

Nach dem Anmelde-Schluss für einen Kurs erhalten die angemeldeten Personen eine Rechnung.

Die Rechnung kommt mit einem Erlagschein.

Mit dem Erlagschein kann bei einer Bank bezahlt werden.

Bitte beim Bezahlen die IBAN-Nummer der Lebenshilfe-Akademie angeben.

Die IBAN-Nummer ist: AT 34 3742 9000 0008 0481

Dieses Konto ist bei der Raiffeisenbank amKumma.

Die BIC-Nummer der Raiffeisenbank amKumma ist: RVVGAT2B429

Bitte beim Bezahlen auch den Titel des Kurses und den Namen der Teilnehmerin oder des Teilnehmers angeben.

Spätestens 30 Tage nach Erhalt der Rechnung müssen die Kosten für den Kurs bezahlt werden.

Manchmal bezahlt die Lebenshilfe Vorarlberg für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Rechnung.

## Storno-Bedingungen

Wenn eine angemeldete Person nicht an einem Kurs teilnehmen kann, dann kann die Teilnahme abgesagt werden. Das nennt man „Storno“.

Es gibt verschiedene Storno-Bedingungen:

- Wenn die Teilnahme bis 4 Wochen vor Kurs-Beginn abgesagt wird, ist die Absage kostenlos.
- Wenn die Teilnahme bis 2 Wochen vor Kurs-Beginn abgesagt wird, muss die Hälfte der Kurs-Kosten bezahlt werden.
- Wenn die Teilnahme weniger als 2 Wochen vor Kurs-Beginn abgesagt wird, müssen die ganzen Kurs-Kosten bezahlt werden. Das gilt auch dann, wenn die angemeldete Person nicht am Kurs teilnimmt.
- Es gibt keine Kosten für die Absage, wenn die angemeldete Person eine Ersatz-Teilnehmerin oder einen Ersatz-Teilnehmer findet.

## **Teilnahme-Bestätigung**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse erhalten nach Abschluss der Kurse eine Teilnahme-Bestätigung.

## **Datenschutz**

Wer sich für einen Kurs anmeldet, ist damit einverstanden, dass die Akademie der Lebenshilfe Vorarlberg persönliche Daten erhält.

Zu den persönlichen Daten gehören der Name einer Person.

Oder die Adresse und die Telefon-Nummer.

Die Akademie gibt diese persönlichen Daten nicht an andere Unternehmen weiter.

## **Gerichts-Stand**

Für die Teilnahme an diesen Kursen gilt das österreichische Recht.

Das österreichische Recht gilt nur dann nicht, wenn es so ausgemacht wurde.

Falls es Streitigkeiten gibt, werden diese am Landesgericht Feldkirch verhandelt.

# „Durch Kurse Wissen vermitteln“

Dieses Programm heißt „Miteinander wachsen“.

Es geht darum,

dass Menschen gemeinsam

neue Dinge erfahren und lernen.

Dadurch vergrößern sie ihr Wissen.

Das gilt für Menschen mit Behinderungen

und Menschen ohne Behinderungen.

Sie wachsen als Person.

Die Bilder im Programmheft zeigen Gießkannen.

Menschen aus der Werkstätte Dornbirn-Bildgasse

haben diese Gießkannen gestaltet.

Pflanzen können nur wachsen,

wenn sie regelmäßig Wasser bekommen.

Wie eine Gießkanne das Wasser an die Pflanzen verteilt,

so sollen die Kurse Wissen an

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermitteln.



## Kontakt & Information

Lebenshilfe Vorarlberg

Akademie

Gartenstrasse 2, 6840 Götzis

Tel: 0 55 23 506-100 84

E-Mail: [akademie@lhv.or.at](mailto:akademie@lhv.or.at)

[www.lebenshilfe-vorarlberg.at](http://www.lebenshilfe-vorarlberg.at)